

Biotopname

Verbuschte Mädesüßflur südlich Jarnitz

Standort /Geologie

Vermoorte Senke

Naturraum

Nord- und ostrügensch es H ügel- und Boddenland

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Rügen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

02840

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

X

TK10

0208 - 421

Biotop-Nr.

4014

Anschluß in TK

0208 - 422

Film-Nr.

156

Bild-Nr.

0097

Gemeinde / Stadt

Ralswiek

Luftbild-Nr.

Größe in ha

Länge in m

min. Breite in m

max. Breite in m

1 - vollständig

2 - überwiegend

3 - zum geringen Teil

NLP

FND

NP

FIB

NSG

LSG

BR

FFH-Geb.

ND

GLB

FnB

Wald-Totalreservat

Hauptcod.

Nebencode

Überlagerungscode

Code

V | H | F

V | W | N

F | G | X

%

| 6 | 9

| 3 | 0

| | 1

Vegetationseinheiten

Mädesüß-Hochstaudenflur, Grauweiden-Gebüsch

Habitats + Strukturen

H | H | L

H | H | S

H | H | A

D | H | M

Beschreibung / Besonderheiten

Aufgelassenes, vermoortes Feuchtgrünland. Es hat sich eine Mädesüß-Hochstaudenflur mit Kohldistel und der gefährdeten Wald-Engelwurz entwickelt. Die Verbuschung ist schon relativ weit fortgeschritten, es siedeln sich vor allem Grau-Weiden, aber auch Ohr-Weiden, Holunder, Gemeiner Schneeball und Eingrifflicher Weißdorn an. Die Hochstaudenflur ist durchdrungen von Brennessel sowie von Grünlandarten wie Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer und Quecke. Ein verlandeter Graben läuft durch das Gebiet, in dem sich Bulte der Rispen-Segge und Bestände der Schnabel-Segge, die in M.-V. gefährdet ist, finden. Zahlreiche aufgewühlte Stellen weisen auf die Anwesenheit von Wildschweinen hin.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora)

Vorkommen seltener / typischer Tierarten

seltener / gefährdeter Pflanzenbestand

seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft

natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops

gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops

typische Zonierung von Biotoptypen

Struktur- und Habitatreichtum

Gefährdung

Y | W | S

Y | W | G

keine Gefährdung

Empfehlung

Z | S | X

Z | M | S

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0208				421				4014							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				g frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
g aufgelassen				Erholung				g Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				g Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				g Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtbrache				Silo / Stallanlage							
				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
								g Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alopecurus pratensis				Arrhenatherum elatius				Calamagrostis canescens				Cirsium arvense							
Cirsium oleraceum				Dactylis glomerata				Deschampsia cespitosa				Elytrigia repens							
Filipendula ulmaria				Galium aparine				Geum rivale				Phalaris arundinacea							
Poa trivialis				Salix aurita				Salix cinerea				Urtica dioica							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
<u>Angelica sylvestris</u>				Anthriscus sylvestris				<u>Carex rostrata</u>				Crataegus monogyna							
Equisetum fluviatile				Galium palustre				Juncus effusus				Myosotis palustris							
Padus avium				Phragmites australis				Potentilla anserina				Ranunculus repens							
Rubus idaeus				Rumex acetosa				Sambucus nigra				Scirpus sylvaticus							
Valeriana officinalis				Veronica chamaedrys				Viburnum opulus											
Angaben zur Fauna																			
Wildschweine																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 03.07.1996							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen												Foto: 1		Folgeseiten: 0					